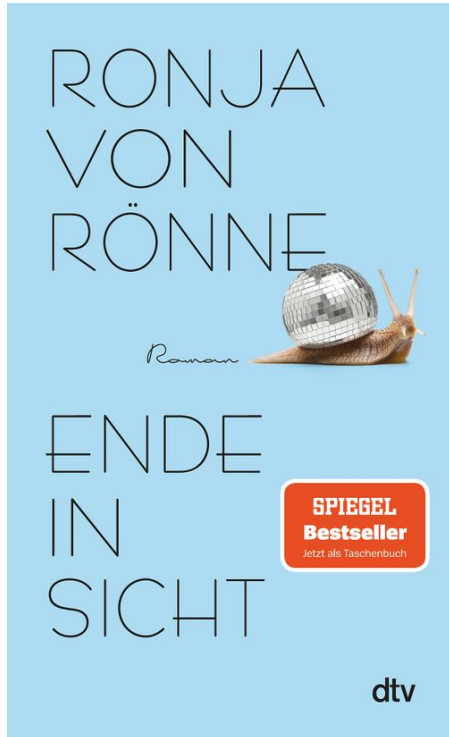




Ronja von Rönne Ende in Sicht

Roman

»Rasant, komisch und berührend.« *Die Zeit*

Hella, 69, will sterben. In der Schweiz, in einem Krankenhaus. Also macht sie sich auf den Weg. Diese letzte Fahrt wird ihr alter Passat schon noch schaffen. Doch kaum auf der Autobahn, fällt etwas Schweres vor ihr auf die Straße. Juli, 15, wollte sich von der Autobahnbrücke in den Tod stürzen. Jetzt ist sie nur leicht verletzt – und steigt zu Hella in den Wagen. Tieftraurig, elegant und lakonisch erzählt Ronja von Rönne von zwei Frauen, denen der Tod als bester Ausweg erscheint und die entscheiden müssen, ob sie zusammen noch wollen, was ihnen einzeln als letzte Möglichkeit erschien.

Ronja von Rönne

Ende in Sicht

Roman

Originalausgabe

256 Seiten

ISBN: 978-3-423-21862-7

EUR 12,95 [DE]

EUR 13,40 [AT]

ET 18. Mai 2023

Format : 11,5 x 19,0 cm



© Carolin Saage

Autor*in

Ronja von Rönne

Ronja von Rönne, geboren 1992, ist Schriftstellerin, Journalistin und Moderatorin. 2015 las sie beim Ingeborg-Bachmann-Preis. Von 2017 bis 2022 moderierte sie auf ›Arte‹ die Sendung ›Streetphilosophy‹. Ab Herbst 2023 ist sie in dem neuen Format ›Unhappy‹ zu sehen. Sie schreibt für ›Die Zeit‹ und ›Zeit Online‹. Ihr Roman ›Ende in Sicht‹ wurde zum von der Kritik gefeierten Bestseller.

Pressestimmen

»Lakonisch erzählt Ronja von Rönne von zwei Frauen, denen der Tod als letzter Ausweg erscheint.«

Hannoversche Allgemeine, 29. Januar 2022

»Lakonischer Roman über eine Krankheit, an der die Autorin selbst leidet: Depressionen.«

Der Spiegel, 29. Januar 2022

»Ein Juwel im Bücherregal – mehr noch: ein Buch, das Betroffenen Mut und Hoffnung spendet.«

literaturmarkt.info, Susann Fleischer, 31. Januar 2022

»Grotesk, melancholisch, emotional und obwohl Depression und Suizid ernste Themen sind, ist dieser Roman urkomisch.«

albstadt.de, Ursula Baumgärtner, 31. Januar 2022

»In ihrem neuen Roman hat Ronja von Rönne nun die eigene Depressionserfahrung in einem Text verarbeitet, der den ihr eigenen Witz und schnoddrigen Ton verbindet mit tiefer Ernsthaftigkeit.«

Deggendorf aktuell, 3. Februar 2022

»Lustig, auch wenn es nichts zu lachen gibt.«

Luzerner Zeitung , Peter Henning, 4. Februar 2022

»Von Rönne gelingt es immer wieder, kleine, fast poetische Momente einzubauen, die berühren und kurze Einblicke in die Tiefe der Figuren geben.«

Münchner Merkur, Melanie Brandl, 9. Februar 2022

»Mit vielen Zwischentönen lässt sie ihre Romanheldinnen zwischen Slapstick und Suizidgedanken balancieren.«

Tages-Anzeiger, Nora Zukker, 9. Februar 2022

»»Ende in Sicht« ist ein melancholischer, humorvoller, leichtgängiger Roman.«

Der Freitag, Erika Thomalla, 10. Februar 2022

»Unaufgeregte Authentizität ist die große Stärke von Ronja von Rönne.«

Heilbronner Stimme, Tanja Ochs, 12. Februar 2022

»Tieftraurig, aber nicht ohne die Portion Humor erzählt Ronja von Rönne von zwei Frauen, denen der Tod als letzter Ausweg erscheint.«

BRF 1, Biggi Müller, 14. Februar 2022

»Alte Frau, junge Frau - und ein Passat voller Lebensmüll: Ronja von Rönnes humoriger zweiter Roman »Ende in Sicht«.«

Nürnberger Nachrichten, Stefan Gnad, 15. Februar 2022

»Ein ans Herz gehender Roman, der die Frage »Wofür lohnt es sich zu leben?« thematisiert und lange nachwirkt.«

vonmainbergsbuechertipps.wordpress.com, 19. Februar 2022

»Einen Roman über den Wunsch zu sterben zu schreiben, ohne zu werten, zu verurteilen und ohne rührselig oder dramatisch zu werden, ist eine Kunst.«

»Ein unvorhersehbares, dramatisches, unangemessen komisches Lesevergnügen.«

Kieler Nachrichten, 25. Februar 2022

»Eine große Stärke Ronja von Rönnes sind Szenen und Bilder, die - nicht immer ohne Pathos - bedeutungsschwanger sind.«

mrlife.de, 28. Februar 2022

»In Ronja von Rönnes Depressionsroman ›Ende in Sicht‹ stehen Ernst und Unsinn, Albernheit und nüchterne Überlegungen immer dicht nebeneinander.«

Cicero, 1. März 2022

»Es ist ein leichtes Buch über ein schweres Thema: Depressionen.«

Die Rheinpfalz, Nicole Sperk, 1. März 2022

»Mit slapstickhaften Momenten schreibt sie sich ins Abgründige, in das, worum es geht, und führt dabei ihre Figuren nie vor. Vielen Dank dafür.«

Ensuite - Zeitschrift zu Kultur & Kunst, 1. März 2022

»Zwei Frauen, die unterschiedlicher nicht sein können, setzen ihren Weg gemeinsam fort. Mit fulminanten Wortbildern und Witz erzählt Ronja von Rönne, wie ihr Leben weitergeht.«

Kurier (Beilage), 6. März 2022

»›Ende in Sicht‹ ist ein todtrauriger und gleichzeitig urkomischer Roman.«

literaturkritik.de, Liliane Studer, 1. April 2022

»Zum Heulen und Lachen – und mit einer Danksagung am Ende, die unter die Haut geht, weil die Autorin selbst an Depressionen erkrankt ist.«

Elle Spirit, 1. April 2022

»Eine Ode an das Leben!«

Maxi, 1. April 2022

»Ronja von Rönnes ›Ende in Sicht‹ ist tragisch und sehr komisch.«

Madame, 1. April 2022

»Ein trauriges, dramatisches, aber auch komisches Lesevergnügen.«

Zeitlos, 1. April 2022

»Ronja von Rönnes Buch ist schnell und hart und hier und jetzt.«

Landeszeitung für die Lüneburger Heide, 22. April 2022

»Die Autorin gehört zu den mutigsten Stimmen Deutschlands.«

Esquire, 1. Mai 2022

»Kurzweilig und überraschend leicht erzählt Ronja Rönne von zwei ungleichen Frauen, die – durch reinen Zufall aneinander gebunden – einen Weg ins Leben zurückfinden.«

Landlust, 1. Juli 2022

»Ronja von Rönne schafft es aus einem Drama eine leicht lesbare Tragikomödie zu machen. Berührend und lesenswert.«

WDR 5, Bücher, Barbara Geschwinde, 11. Februar 2022

»Hella war Schlagerstar, Juli ist ein depressiver Teenager. Beide möchten sich umbringen. Wie es Ronja von Rönne gelingt, die beiden Frauen wieder ins Leben zu schubsen, ist rasant und komisch und berührend.«

Die Zeit, Literaturbeilage, 17. März 2022

Autor*in Ronja von Rönne bei dtv

- Alles Liebe, Hardcover, ISBN: 978-3-423-28530-8
- TROTZ, Hardcover, ISBN: 978-3-423-28371-7
- Ende in Sicht, Hardcover, ISBN: 978-3-423-28291-8
- Ende in Sicht, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-21862-7